

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz entsandter Arbeitnehmer/-innen:

Aufzeigen der derzeitigen und zukünftigen Herausforderungen zur Gewährleistung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und Wohlbefinden von entsandten Arbeitnehmer/-innen in gefährlichen Sektoren

Prof. Dr. Andreas Diettrich; Sandra Lüders, M.A.; Theresa Wilken, B.A.

### ZIELE DES PROJEKTES POOSH

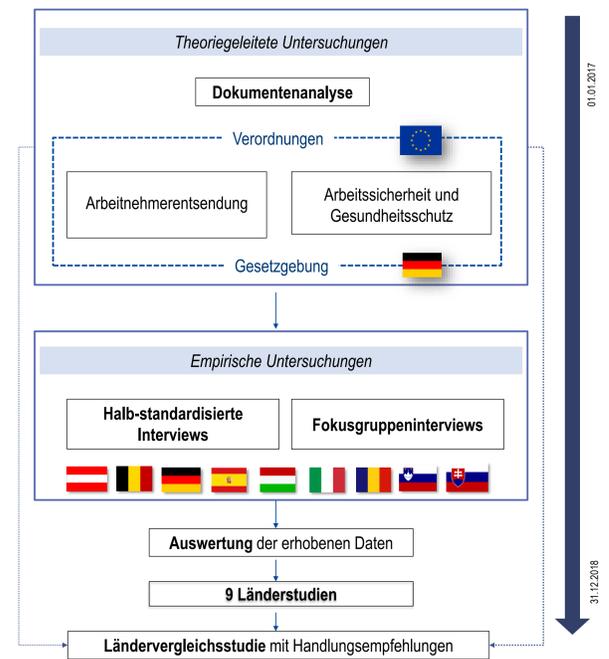
Das internationale Projekt POOSH fokussiert den Arbeitsschutz und die Einhaltung der Gesundheitsrichtlinien aus einer interdisziplinären Perspektive. Neben drei Hauptaspekten zielt das Projekt außerdem auf die

- **Realisierung umfassender Forschung** über arbeits- und gesundheitsbezogene Gefährdungen von entsandten Arbeitnehmer/-innen (AN) und Regulierungsschutz in neun EU-Ländern

### EMPIRISCHE FORSCHUNG – LÄNDERVERGLEICHSTUDIE

- Ländervergleichsstudie auf Grundlage von neun Länderstudien (Österreich, Belgien, Kroatien, Deutschland, Italien, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Spanien)
- Forschungsfokus: Zusammenspiel von EU-Regulierungen und nationalen Arbeitsschutzsystemen und deren Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit von (entsandten) AN an einem transnationalen Arbeitsplatz
  - **Ausgewählte Leitfrage:** Welche speziellen Herausforderungen gefährden entsandte AN im Wesentlichen in Bezug auf Arbeitssicherheit und -gesundheit und welche Lösungsansätze werden verfolgt?
- Datenauswertung: Qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz (2016)
- Analyserahmen: Modell nach Sargeant und Tucker (2009)

### FORSCHUNGSPROZESS



### MODELL DER VULNERABILITÄTEN VON ENTSANDTEN ANRBEITNEHMER/-INNEN

(nach Sargeant/Tucker)

Migrationsstatus
Aufenthaltsbestimmungen und Arbeitskonditionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Langfristige/dauerhafte Aufenthalts- u. Arbeitserlaubnis vs. kurzfristige/begrenzte Aufenthalts- u. Arbeitserlaubnis</li> <li>Legale/rechtmäßige Arbeitsverträge vs. keine/illegale/unzureichend geregelte Arbeitsverträge</li> </ul>
Sozioökonomische Faktoren
<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsbedingungen im Heimatland</li> <li>Gesundheits- u. Arbeitsschutzkultur</li> <li>Bildungs- u. Qualifikationsniveau</li> <li><b>Sprachkenntnisse</b></li> </ul>
Bedingungen des Aufnahmelandes
<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsbedingungen im jeweiligen Beschäftigungssektor</li> <li>Unterstützung und Beratung durch Gewerkschaften</li> <li>Zugang zum Arbeitsschutzsystem</li> <li>Sozialisation und Integration in der einheimischen Bevölkerung</li> </ul>

### AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE – SPRACHBARRIERE ALS ZENTRALE HERAUSFORDERUNG

Sprachliche Barrieren im Kontext Entsendung können sich in verschiedenen Bereichen der Arbeits- und Lebenswelt entsandter AN entfalten:

- **Zugang zu arbeitsbezogenen Informationen und Materialien**  
beispielsweise bezüglich der spezifischen Arbeitsbedingungen des Ziellandes, Sicherheitsbestimmungen, Versicherungen sowie Rechte und Pflichten der AN
- **(Unter-)Weisungen am Arbeitsplatz**  
wie das inhaltliche Verständnis von fremdsprachigen Arbeitsunterweisungen, Schulungsunterlagen, Hinweisschildern, Bedienungsanleitungen
- **Kommunikation am Arbeitsplatz**  
Gespräche mit Vorgesetzten und Kollegen, Klärung von arbeitsbezogenen Fragen, Missverständnisse bei Arbeitsanweisungen oder Warnungen in Gefahrensituationen
- **Beschwerdemanagement hinsichtlich Arbeits- und Gesundheitsschutz**  
Zugang zum richtigen Ansprechpartner, Kommunikation der eigenen Problemlage/Beschwerden, inhaltliches Verständnis fremdsprachiger Dokumente
- **Sozialisation und Kommunikation mit einheimischer Bevölkerung**  
Zugang zu Wohnraum etc., Aufbau eines Soziallebens – Gefahr der Isolation und Einsamkeit der entsandten AN mit psychische Auswirkungen

### UMGANG MIT SPRACHBARRIEREN – LÖSUNGSANSÄTZE VERSCHIEDENER EU-LÄNDER

				
Erweiterung der Sprachkenntnisse von Mitarbeiter/-innen in Arbeitsschutzbehörden; Übersetzungs-App (in Erprobung)	Einsatz von Videomaterial und Piktogrammen für Arbeitsschutzanweisungen/-unterweisungen	Contraceranto – Online-Lexikon für arbeitsbezogene Terminologien; Bereitstellung mehrsprachiger Broschüren zum Arbeitsschutzrecht	Implementierung von Richtlinien zur Verbesserung der Sprachkompetenzen bei Mitarbeiter/-innen von Arbeitsschutzbehörden	Bereitstellung mehrsprachiger Schulungs- und Arbeitsmaterialien sowie Beratungsgespräche durch Gewerkschaften/Verbände u. w.

#### PROJEKTKONSORTIUM